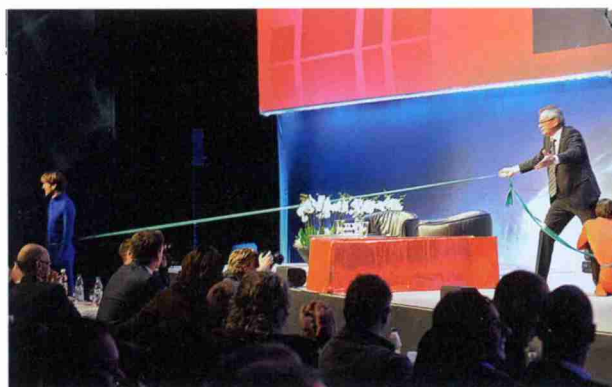




ZEHNTER SCHWEIZER KMU-TAG

Leben mit Widersprüchen

Der Jubiläums-KMU-Tag lockte einmal mehr über 1000 Gäste nach St. Gallen. Das Tagungsthema lautete «KMU in einer paradoxen Welt», was von Tagungsleiter Prof. Dr. Urs Fueglistaller mit pantomimischer Unterstützung anschaulich demonstriert wurde: Werden KMU von Widersprüchen zerrissen oder finden sie immer wieder den richtigen Kompromiss? Gut aufgestellt seien hierbei besonders Familienunternehmen, wie Prof. Dr. Thomas Zellweger (Uni St. Gallen) in einem ersten Referat erläuterte. Der Grundsatz müsse dabei lauten: «Familie und Unternehmen» statt «Familie oder Unternehmen». Also den Durchschnitt suchen? Prof. Markus Hengstschläger, Genetiker aus Wien, warnte vor ebendieser Durchschnittsfalle. «Es ist einfacher, sich in der Mehrheit zu irren, als alleine recht zu haben», so eines seiner prägnanten Voten. Nur Individualität und Flexibilität bilden Antworten auf die Fragen von morgen. ETH-Mathematiker Roman Boutellier wies auf die Vorteile von KMU hin: Sie lernen schneller aus Fehlentscheidungen als Grossunternehmen, haben prozentual einen höheren Anteil an Experten und kommen insgesamt rascher zu Entscheidungen. So können KMU auch in einer paradoxen Welt bestehen: Viele kleine Schritte mögen zwar zu keinem grossartigen Erfolg führen, aber auch nicht zu einem grossartigen Misserfolg. Erfolg beginnt im Kopf. Dies ist die Erkenntnis von Tanja Frieden. Die Olympiamedaillengewinnerin 2006 in Turin



Tagungsleiter Prof. Dr. Urs Fueglistaller zeigt den Umgang mit Widersprüchen ganz praktisch.



Wolfgang Grupp (links) und Kurt Schär (Mitte) im Gespräch mit Moderatorin Regula Späni.

konzentrierte seit 1999 ihr gesamtes Tun und Lassen auf diesen sportlichen Erfolg. Eine Erfahrung, die sie heute in Referaten und als Coach weitergibt. Ihr Rezept: klare und positiv formulierte Ziele. Den Schlusspunkt des KMU-Tags setzten zwei Referate «aus der Praxis»: Kurt Schär (Biketec AG) erzählte, wie ein Scheitern zur Grundlage eines späteren Erfolgs wurde, und Wolfgang Grupp (Trigema) wusste mit pointierten Aussagen das Publikum zu packen. Szenenapplaus war diesen beiden Vollblutunternehmern sicher.